

Luise Krolzik

Lehrerin – Künstlerin (Stand: Mai 2009)

Kurzlebenslauf mit Ausstellungsbeispielen

*1958 als viertes von 7 Kindern in Lübeck geboren

*ab 1982 Studium in Hamburg und Madrid

(Spanisch und Evangelische Religion für das Lehramt an der Sekundarstufe I)

*erst in Hamburg und nach einem 2 jährigen Aufenthalt in Madrid lebe ich seit 1996 in Bielefeld

*von 2000 bis 2005 studierte ich an der Universität Bielefeld Kunst und Musik

*seit 2004 **Nutzung einer Industrie-Ruine** als Atelier und Veranstaltungsort

„Mich faszinieren Farben und Formen und ich liebe das Zusammenspiel von Absicht und Zufall. Es fordert mich zum Gestalten heraus. Es reizt mich, den Augenblick oder einen bestimmten Anblick festzuhalten und Stimmungen zu erzeugen.“

Schwerpunkt bildete in den ersten Jahren die Malerei mit Acryl- oder Ölfarben in schwungvoll bewegter, überwiegend informeller Weise auf Leinwand. Es entstanden meterlange bemalte Stoffbahnen, Materialcollagen und zahlreiche Fotografien. Seit der Nutzung der leer stehenden Fabrik (La Fábrica) mit 4000m² entwickelte sich zunehmend die Leidenschaft für die Kombination aller angewandten Gebiete in Rauminstallationen und mit der Ergänzung durch andere Künstler.

2004 war meine **erste Einzelausstellung** mit Acrylbildern und Fotografien unter dem Titel „Aufbruch“ in Berlin zu sehen.

Danach gab es zahlreiche weitere Einzelausstellungen in Bielefeld und Umgebung (Farbspiele, Unterwegs, Momente, Feier des Lebens...), Hannover, Alicante, Barcelona (Spanien) und wieder in Bielefeld und Umgebung. („Alles hat seine Zeit“, „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ und „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, „Farbspiele“, „Kunst im Quadrat“)

Orte: Universität, Kirche, Restaurant, Krankenhaus, Lutherhaus Hannover, Evangelische Akademie Deutschlands, etc)

Einige Werke hängen in verschiedenen öffentlichen und privaten Gebäuden. (Uni Bielefeld, Berliner Dom, Berlin, Sprachschule, etc.

*Seit der Teilnahme 2003 an den **„Stadtpassagen“** (Bespielung und Gestaltung ausgesuchter Stadtviertel) in Bielefeld gestaltete ich **Rauminstallationen** (Kamphofviertel, Königsbrücke, Ostmannturmviertel).

„La Fábrica“ 4000m² Industrie-Ruine

Alle 4 Stockwerke haben verschiedene Namen:

„Alles hat seine Zeit“ heißt das Erdgeschoss mit seinen 23 Räumen, von denen 9 Räume die Installation „Vom Werden und Vergehen“ ausmachen.

„Feier des Lebens“ der nächste Stock, der auch Veranstaltungsort für Konzerte und anderes ist. **„Absturz“** und **„Dem Himmel so nah“** die anderen Stockwerke.

Gegossene Kinderköpfe aus Wachs, Fundstücke und durchsichtige Organzastoffe

tauchen in dieser Fabrik immer wieder auf und „wachsen“ zu Rauminstallationen, die sich über mehrere Räume und über alle Stockwerke erstreckten.

Einer der Höhepunkte war ein Tango-Gottesdienst zum Thema Sehnsucht und Loslassen.

Der Komponist Willem Schulz trat mit neuer Musik auf, Vorlesungen und Beiträge verschiedenster Art fanden und finden hier statt. Prof. Dr. Fulbert Steffensky hielt einen Vortrag u.v.a.m. Eine Meisterschülerin von Marina Abramovic realisierte eine performance, Filmvorführungen und Flamencoauftritte, und Fotoshootings werden realisiert und private Feiern.

Ein Filmbeitrag des Offenen Kanals über mein Schaffen in der „Kultur-Fabrik“ wurde im November 2006 gedreht. Prof. Dr. Schild hielt oft die Einführungen. Zahlreiche Interviews haben hier statt gefunden. Die Kuratorin Friederike Fast des Museums Marta zeigte sich sehr beeindruckt, und Jan Hoet befand die Installationseindrücke wie Choreografien. Dr. Kellein, Direktor der Kunsthalle Bielefeld, befand, dass Stimmungserzeugung meine besondere Gabe sei.

2008 in Auswahl:

-13.6. Preisverleihung in der Fabrik. Die Installation „Vom Werden und Vergehen“ wurde bei einem Wettbewerb der Evangelischen Stiftung Protestantismus, Bildung und Kultur ausgelobt. Prof. Peter Sommer von der Universität Bielefeld hielt die Laudatio.

-1. Mai: „Viaje Azúl“ Ausstellung in der Protestantischen Kirche in Barcelona

-15. Mai 19:30 Ausstellungseröffnung Ev. Krankenhaus Hamm

-Wettbewerbsteilnahmen in Spanien (Alicante, Polop, Benissa)

Vorschau 2009 außerhalb der Fabrik:

*„Von der Dunkelheit zum Licht - Das Geheimnis Gottes“ Installation der gesamten neugotischen Martin Luther Kirche zum selbst gewählten Thema mit Passionsandachten und der Johannespassion. Eröffnung 1.3. um 18h – 29.3.09

*„mobil?!“ 15.-17. Mai Vorschau der Offenen Ateliers Bielefeld, Rauminstallation im ehem. Zentrum für Mobilität

*„Nähe und Distanz“ 15.-17. Juni Rauminstallation im Kongresszentrum Berlin zum Pflegekongress des DEKV (Deutscher Evangelischer Krankenhausverband)

Atelierbesuche und auch eigene Veranstaltungen sind nach Absprache möglich. Veranstaltungshinweise finden sich auf der Homepage www.luise-krolzik.de

Luise Krolzik
Lipper Hellweg 306
33605 Bielefeld

0521 8015422

Luise@krolzik.de